

Mit Orianda an die Spitze.

Schweizerische Bundesbahnen AG  
gewinnt „MAINTAINER.SAP 2005“  
für Instandhaltungslösung von  
Orianda.



© Foto SBB



**SBB CFF FFS**

Der 10. Kongress „Instandhaltungs- und Service-Management mit SAP“ war wieder Anlass für die Auszeichnung des besten Instandhaltungsprojekts im SAP-Umfeld als „Maintainer.SAP 2005“. Der von der SAP AG und T.A. Cook Consultants gestiftete Preis rückt die Bedeutung erfolgreicher IT-Projekte im Bereich von Instandhaltung und technischem Service für die betriebliche Produktivität stärker in den Focus der Aufmerksamkeit. Unter den von einer Fachjury ausgewählten Finalisten konnten die Schweizerischen Bundesbahnen SBB das Publikum mit dem von Orianda erfolgreich umgesetzten Projekt MARS – Maintenance Application for Rolling Stock“ überzeugen.

**Das Ziel: Eine betriebswirtschaftliche Gesamtlösung.**  
28 000 Mitarbeiter, die höchste Schienenverkehrsichte und die meisten Bahnkilometer pro Einwohner: Dass den Orianda-Beratern mit der Erstellung der passenden IT-Unterstützung für die neuen Service-Prozesse der SBB keine leichte Aufgabe bevorstand, war schon zu Beginn des Projekts MARS klar. Zu den Zielen von MARS gehörten beispielsweise die Darstellung neuer Unterhalts-Abläufe,

die Modularisierung des Service oder die Leadership-Rolle des Flottenmanagements. Dies sollte auf der Grundlage der bereits genutzten SAP-Komponenten und durch Übernahme der Stammdaten auf SAP PM geschehen.

**Ein Projekt mit beträchtlichen Dimensionen.**

Die eigentliche Herausforderung: Eine nahezu unüberschaubare Flut von täglich anfallenden Aufträgen und Zeitrückmeldungen mit Meldungs- und Auftragsabschluss, gepaart mit der Verwaltung von etwa 165 000 Wartungsplänen. Eine besondere Schwierigkeit stellte hierbei das kurze Zeitfenster von ca. drei Stunden für Unterhaltsleistungen im Servicestandort dar. Dennoch sollte den Anwendern eine ganz auf ihre Prozesse abgestimmte Lösung zur Verfügung stehen.

**Das Resultat: Praxisnah und funktional.**

Schnell wurde deutlich, dass das Problem mit der Entwicklung von Z-Transaktionen zu beispielsweise Auftragsdispo, Auftragsdruck und Auftragsrückmeldung gelöst werden konnte. Mit dieser Hilfe können nun die zeitlich begrenzten Wartungsarbeiten an den Zügen geplant, terminiert und bearbeitet werden – mit einem hohen Automatisierungsgrad auf Seiten der IT. Das finanzielle Ergebnis: jährliche Einsparungen in sechsstelliger Höhe – ein weiterer Ausdruck des Projekterfolgs.



## Projektdaten im Überblick.

### Die grösste Reise- und Transportfirma der Schweiz liefert beeindruckende Zahlen:

Über 253 Millionen Fahrgäste und rund 58 Millionen Tonnen Güter sind jedes Jahr mit der SBB unterwegs. Dabei ist ihr Streckennetz mit 3000 Kilometern Länge eigentlich überschaubar – gemessen an den 24 500 Kilometern des gesamten öffentlichen Verkehrsnetzes der Schweiz. Ganz im Gegensatz dazu stehen die Leistungen: Die Züge der SBB leisten 87 Prozent der gefahrenen Personenkilometer und nahezu 90 Prozent der Tonnenkilometer im Güterverkehr.

### Auch das Projekt MARS überzeugt durch Fakten:

- Fahrzeuge: 6 000 (Lokomotiven und Wagen)
- Meldungen: ca. 3 000 pro Tag
- Instandhaltungsaufträge: ca. 2 000 pro Tag
- Servicestandorte: 20 (schweizweit, davon zwei Industriewerke)
- im Durchschnitt geleistete Instandhaltungsstunden: 110 000 pro Monat
- Züge im Unterhalt: ca. 350 pro Tag
- Systemverfügbarkeit: 24/24 Stunden, 365/365 Tage



### Ewald Rehm, Leiter des Bereichs MAINTENANCE SOLUTIONS:

„Die konstruktive und offene Zusammenarbeit mit den SBB hat mit dem 1. Platz beim „Maintainer.SAP 2005“ einen tollen Abschluss erfahren. Einmal mehr zeigt sich hier, dass Orianda funktionale, optimal auf die Bedürfnisse der Anwender abgestimmte Lösungen entwickelt. Der entscheidende Faktor für den Erfolg: Die gezielte Koordinierung der internen Entwickler aus einer Hand.“

Gerne informiert Sie:

**Ewald Rehm**  
ewald.rehm@orianda.com